
Konzeption

Hort

Kinderland

2020



Leiter der Einrichtung: Cornelia Pank

Anschrift: 03099 Kolkwitz, Schulstraße 18

Telefon: 0355 28228

Telefax: 0355 4948869

E-Mail: hort-kinderland@kinder.kolkwitz.de



Inhalt

Inhalt.....	2
Vorstellung der Einrichtung	4
Träger: Gemeinde Kolkwitz	4
Geschichte der Einrichtung	4
Lage und Umfeld	4
Sozialraum und Familie	5
Rahmenbedingungen	5
Gebäude und Außengelände.....	5
Pädagogische Organisation-Gruppenstruktur.....	6
Team der Mitarbeiter.....	7
Verpflegung- Mahlzeiten	9
Unsere Pädagogische Arbeit	10
Der Bildungsauftrag	10
Unser Bild vom Kind.....	14
Beobachten und Dokumentieren?	14
Kinderschutz gemäß § 8 a KJHG	15
Partizipation in der Einrichtung.....	15
Die Vorschulgruppe	16
Hort „Kinderland“	16
Zusammenarbeit im Team	17
Teamsitzungen	17
Reflexionsgespräche/ Mitarbeitergespräche.....	18
Qualitätsentwicklung.....	18
Weiterbildung.....	18
Konzeptionsarbeit.....	19
Zusammenarbeit mit der Schule	19
Kooperationsvertrag mit der Grundschule Kolkwitz.....	19

Zusammenarbeit mit der Kita und Schule	19
Vorschulgruppe Kita Zwergenstübchen.....	19
Vorschule und Zusammenarbeit mit der Schule	19
Elternarbeit.....	20
Möglichkeit der Beschwerde für die Eltern	20
Kiez-Kita Projekt	20
Kooperationen / Zusammenarbeit	21
Öffentlichkeitsarbeit.....	21



Vorstellung der Einrichtung

Träger: Gemeinde Kolkwitz



Anschrift

Berliner Str. 19
03099 Kolkwitz

Kontakt

Telefon: (0355) 29300 0
Telefax: (0355) 29300 99
E-Mail: gemeinde-kolkwitz@t-online.de

Geschichte der Einrichtung

Das Hortgebäude wurde am 01. Oktober 1945 von der Schule bezogen. 470 Schüler und Schülerinnen besuchten die Schule. Der Unterricht fand in 12 Klassen statt. Es gab 6 Klassenräume und die Mädchen und Jungen wurden in 3 Schichten unterrichtet.

Der Hort Kinderland war bis 2005 mit der Schule in der Doppelnutzung in diesem Gebäude. 2006 war die alleinige Nutzung für den Hort Kinderland möglich.

Lage und Umfeld

Kolkwitz liegt an der Landstraße L49 zwischen Vetschau und Kolkwitz und Cottbus. Die Bundesautobahn A 15 führt über das Gemeindegebiet.

Die Haltepunkte Kunersdorf und Kolkwitz liegen an der Bahnstrecke Berlin – Görlitz und werden in den frühen Morgen- und späten Abendstunden von Zügen der Regional - Express - Linie RE2 (Wismar – Berlin – Cottbus) sowie tagsüber von der Regionalbahnlinie RB 41 Lübben (Spreewald) -Cottbus bedient

Der Hort Kinderland befindet sich in einem sehr gut erhaltendem Backsteingebäude mit einem großzügig gestalteten Außengelände. Das Gebäude verfügt über 2 Etagen.



Unweit des Hortes befinden sich Bushaltestellen und der Bahnhof. Der Weg zum und vom Hort wird durch einen Geh- und Radweg abgesichert. Durch die günstigen Busverbindungen ist es den Kindern möglich, selbstständig den Weg nach Hause oder zu anderen Aktivitäten in der nahe gelegenen Stadt Cottbus zu besuchen. Auf der anderen Straßenseite befindet sich die Kirche, das Gemeindehaus sowie das Pfarramt. Durch das gesamte Hortgelände führt ein Rad- und Fußweg, der vorbei an dem Gemeindespielplatz hin zur Schule führt. Die Kinder bewegen sich auf einem sehr sicheren Schul- und Hortweg.

Sozialraum und Familie

Der Hort Kinderland wird von Kindern aus Babow, Brodtkowitz, Dahlitz, Eichow, Glinzig, Gulben, Hänchen, Kackrow, Klein Gaglow, **Kolkwitz**, Krieschow, Kunersdorf, Limberg, Milkersdorf, Papitz, Wiesendorf und Zahsow besucht.

Die Gemeinde bietet vielen jungen Familien gute Perspektiven, hier sesshaft zu werden, an. Es gibt Bauland rund um Kolkwitz, viel Kindereinrichtungen, eine gute Infrastruktur für jedes Alter. Wer es schätzt, findet hier den Dorfcharakter und das Vorstadtgefühl in der Gemeinde.

Es gibt aber auch Mädchen und Jungen, die den Hort besuchen und einen schwierigen familiären Hintergrund haben.

Der Hort Kinderland ist auch für Flüchtlingsfamilien ein verlässlicher Partner. Hier läuft das Netz von Familie, Schule, Hort und Jugendklub zusammen und Probleme oder neue Situationen können sehr sicher geklärt werden.

Rahmenbedingungen

Gebäude und Außengelände

Das Hortgebäude hat 2 Etagen. Im Erdgeschoss sind die Kinderküche, die Sanitäreinrichtungen für die Jungen und Mädchen sowie für die Erzieher/innen. In 2 weiteren Räumen befindet sich der Hauswirtschaftsraum und der Hausanschlussraum. In vier Gruppenräumen können die Kinder aus der Vorschulgruppe vormittags ausgelassen spielen. Am Nachmittag teilen sich die Hortkinder und die Vorschulgruppe die untere Etage. Im Obergeschoss sind vier Gruppenräume, ein Materialraum sowie das Büro mit integriertem Teamzimmer. Das Gebäude bietet laut Betriebserlaubnis Platz für 115 Hort- und Vorschulkindern. Um das Hortgebäude herum befinden sich viele Spielelemente, die die Kinder zum kreativen



und fantasievollen Spiel einladen. Es gibt Sandkästen, eine Rollerstraße, eine kleine Holzwerkstatt, eine Freifläche für allerlei Bewegungsspiele, ein Holzpodest, verschiedene Höhen von Reckstangen, eine Tischtennisplatte, eine Rutsche, große Felssteine, eine Kletterwand, zwei Basketballkörbe und eine kleine Fläche zum Fußball kicken.

Ein Spielhaus aus Holz bietet verschiedenste Möglichkeiten für Rollenspiel an. Neben der Holzwerkstatt sind in dem Gebäude noch Räume zur Lagerung von unterschiedlichen Größen an Rollern, Einrädern, Hochrädern, Sandspielzeug, Seilen, jeder Art von Bällen, outdoor Bausteine und noch viel andere schöne Spielzeuge für den Außenbereich.



Durch die hohe Anzahl von Hortkindern befinden sich die dritten und vierten Klassen in der Grundschule Kolkwitz. Insgesamt befinden sich bis zu 150 Kinder in der Außenstelle in der Grundschule. Die Betreuung ist durch das Doppelnutzungskonzept möglich. Dem Hort sind in der Schule vier große Klassenräume zur Verfügung gestellt worden. Diese sind liebevoll Kind - uns altersgerecht eingerichtet. Auf dem Schulhof gibt es einen Fitnessparkour, eine Tischtennisplatte und ein „grünes“ Klassenzimmer. Gegenüber der Schule befindet sich eine rote Sportfläche, die die Jungen und Mädchen täglich zum Freispiel benutzen dürfen. Für den Bewegungsdrang der Kinder gibt es dann noch die Skaterfläche und den wunderschönen Gemeindespielplatz. All das erreichen die Kinder ohne eine Straße überqueren zu müssen. Also rund um sicher.

Pädagogische Organisation- Gruppenstruktur

Die Organisation des Hortes und der Vorschulgruppe liegt in den Händen von Frau Cornelia Pank und der Stellvertreterin Marlis Jentsch. Für die Hortbetreuung angemeldet sind in diesem Schuljahr 230 Kinder von der ersten bis zur fünften Klasse. Für die pädagogische Betreuung sind 12 Erzieher/innen und eine Kiez Fachkraft verantwortlich.

Die Vorschulgruppe wird in diesem Jahr 2020/2021 von 35 Mädchen und Jungen besucht. Diese werden aus dem gegebenen Anlass von Corona in die Zahlengruppe und in die Buchstabengruppe aufgeteilt. So können die 4 Erzieher den Rahmenhygieneplan und die stetig steigenden Herausforderungen rund um Corona umsetzen. Es gibt zwei ausgebildete Erzieherinnen, die das Thema Sprachentwicklung betreuen.

Im Schuljahr 2020/2021 gibt es 3 erste Klassen. Die 1a betreut Herr Popilas, die 1b Frau Blümel und die 1c Frau Käßner. Die pädagogische Leitung in der 2a hat Frau Kreutz und in der 2b Frau Ignatowski. In der 3a hat Frau Noack und in der 3b Frau Jentzsch die pädagogische Leitung. Die 4a wird von Frau Eichhorn, die 4b von Frau Rosenkranz und die 4c von Herrn Jäckel geleitet. Frau Straßburg, Frau Hocke sowie Frau Pank sind zur Unterstützung mit in den Gruppen.

Dieses gesamte Team von Pädagogen steht im regelmäßigen fachlichen Austausch, um ein verlässlicher und vertrauensvoller Partner für Kinder, Eltern und Lehrer zu sein.

Die Hortgruppen bleiben aus gegebenen Anlass in ihren Stammgruppen. Es wird auf eine Vermischung der Kinder verzichtet.

Am Vormittag steht der Vorschulgruppe der gesamte Hort zur Verfügung. Am Nachmittag teilen sich die Hortgruppen mit der Vorschulgruppe das Außengelände und jede Gruppe hat dann ihren eigenen Gruppenraum. Im Laufe des Jahres feiern wir bis auf wenige Ausnahmen gemeinsam Feste und planen Höhepunkte zusammen.

Die Frau Alfeld ist unsere Hauswirtschaftskraft und eine große Bereicherung für unsere Einrichtung. Für die Zukunft ist ein offenes Hortkonzept vorgesehen.

Team der Mitarbeiter

Hortteam	12 Erzieher/innen
Vorschulteam	4 Erzieherinnen
Kiez Fachkraft	1 Erzieherin
Wirtschaftskraft	1
Hausmeister	3

Öffnungszeiten und Tagesablauf

Öffnungszeiten in der Schulzeit:

Montag bis Donnerstag von 06.00 bis 08:00 Uhr und 10:00 bis 17.00 Uhr

Freitag von 06.00 bis 08:00 Uhr und 10:00 bis 16.30 Uhr

Während der Schulzeit ist die Frühhortbetreuung in der Grundschule Kolkwitz.

Für die Vorschulkinder findet ab 06.00 Uhr die Betreuung im Hort statt.

Öffnungszeiten in den Ferien:

In den Ferien öffnet der Hort Kinderland für alle Kinder ab 6.00 Uhr das Hortgebäude.

Der Tagesablauf von Montag bis Donnerstag in der Schulzeit für die 1. und 2. Klasse:

06.00 Uhr	Der Hort Kinderland öffnet seine Räume in der Grundschule Kolkwitz.
07.25 Uhr	Die Frühhortkinder werden an die Grundschullehrer übergeben.
07.45 Uhr	Die Schule beginnt.
11.10 Uhr	Die Erzieher übernehmen die Klassen.
11.10 - 13.00 Uhr	Die Kinder gehen mit dem Erzieher gestaffelt zum Mittagessen.

Das Mittagsband wird von den ErzieherInnen betreut.

In der gesamten Zeit haben die Kinder die Möglichkeit, auf dem Spielplatz ihrem Bewegungsdrang nachzugehen, im Kolkwitz Center an einem Sportangebot teilzunehmen oder für die Erst- und Zweitklässler gibt es in der Zeit ein Kreativangebot.

13.00 Uhr Für die erste und zweite Klasse beginnt die Hausaufgabenzeit im Klassenzimmer mit dem Klassenlehrer und dem Erzieher.
13.30 Uhr Hausaufgaben zu Ende.

Die ersten und zweiten Klassen verlassen, je nach Wunsch der Kinder, das Schulgebäude. Es besteht auch die Möglichkeit bis um 14.30 Uhr in dem Klassenraum zu verweilen. Zwischen 14.30 Uhr und 14.45 Uhr sind die ersten und zweiten Klassen im Hortgebäude und gestalten ihren Nachmittag nach ihren Wünschen, Vorstellungen und Neigungen.

Der Tagesablauf am Freitag in der Schulzeit für die 1. und 2. Klasse:

Kinder erleben an diesem Tag den geliebten Spielzeugtag. Es gibt keine Hausaufgaben und jede Gruppe gestaltet individuell den Nachmittag.

Der Tagesablauf in der Schulzeit für die 3. und 4. Klasse:

06.00 Uhr Der Hort Kinderland öffnet seine Räume in der Grundschule Kolkwitz.
07.25 Uhr Die Mädchen und Jungen werden an die Grundschullehrer übergeben
07.45 Uhr Die Schule beginnt.
12.10 Uhr Die letzten zwei Unterrichtsstunden beginnen.
12.55 bzw. 13.40 Uhr Die Erzieher übernehmen die Klassen.

Bis zu dieser Zeit begleiten und unterstützen die Pädagogen in den jüngeren Klassen. So lernen sich Erwachsene und Kinder gegenseitig kennen und zu vertrauen. Was bei dieser großen Einrichtung ein Vorteil ist. Es werden weitere wichtige Aufgaben, die zum pädagogischen Ablauf beitragen, übernommen.

13.40 bis 14.30 Uhr Die dritten und vierten Klassen erledigen ihre Hausaufgaben mit dem Erzieher ohne den Lehrer.
Nach 14.30 Uhr Die älteren Hortkinder gestalten ihren Tagesablauf nach Vorlieben und Interessen gemeinsam mit dem Erzieher.
16.30 Uhr Die Außenstelle schließt täglich um diese Zeit ihre Türen. Für Eltern, die einen höheren Anspruch auf Betreuung haben bieten wir an, dass ihr Kind im Hortgebäude in der Schulstraße 18, bis um 17.00 Uhr betreut wird.

Der Tagesablauf am Freitag für alle Klassen:

Kinder erleben an diesem Tag den geliebten Spielzeugtag. Es gibt keine Hausaufgaben und jede Gruppe gestaltet individuell den Nachmittag. Der Hort schließt um 16.30 Uhr.

Ferienprogramm:

Das Ferienprogramm besteht aus Wünschen und Ideen der Kinder, die umsetzbar sein sollten. Das Programm wird nach Erhalt der verbindlichen Anmeldung für die Eltern wöchentlich ausgehängen. In diesem Jahr sind leider die Ausflüge aus gegebenen Anlass ausgefallen. Dafür gab es viel Kreatives und Sportliches in unserem Ferienprogramm.

Der Tagesablauf in der Vorschulgruppe:

06.00 - 08.00 Uhr	freies Spielen
08.00 - 08.30 Uhr	gemeinsames Frühstück
09.00 - 09.30 Uhr	der Morgenkreis
09.45 - 10.30 Uhr	spielen auf dem Außengelände
10.30 -11.15 Uhr	Lernangebot 20 bis 40 min
11.15 - 11.45 Uhr	Mittagessen
11.45 - 12.30 Uhr	Vorbereitung Mittagschlaf „Vorlesezeit“
12.30 - 13.45 Uhr	Mittagsruhe
14.00 - 14.15 Uhr	Vesperzeit
14.45 Uhr	Die Jungen und Mädchen spielen, bis das Abholen beginnt. Je nach Lust und Wetterlage wird draußen und drinnen gespielt.



Jeden Dienstagvormittag gehen die Kinder in die Sporthalle.

Am Freitag finden zusätzliche Angebot der Musikschule und ein Sprachenangebot zur Erweiterung und Festigung der Englischkenntnisse statt.

Die Vorschulgruppe hat die gleichen Öffnungszeiten wie der Hort.

Verpflegung- Mahlzeiten

Zum Frühstück und zum Vesper bringen die Kinder selbst das Essen mit.

Die Mittagsversorgung wird durch die Gaststätte zur Eisenbahn abgesichert. Mit einem abwechslungsreichen und schmackhaften Speiseangebot hat sich die Gaststätte in die Herzen gekocht. Es besteht schon eine sehr lange Zusammenarbeit. Ein großes Dafürhalten ist die Frische und die kurze Anlieferung. In den Ferien ist es sogar möglich, dass für Ausflüge, Lunchpakete oder für ein Picknick Pizza zubereitet wird.

Unsere Pädagogische Arbeit

Der Bildungsauftrag

Wir erfüllen den Bildungsauftrag, der sich aus den gesetzlichen Vorgaben § 3 Abs. 3. Kita- Gesetz des Landes Brandenburg, dem Bildungsprogramm „Grundsätze der elementaren Bildung“, die verschiedenen Hortbaustein und dem Kinderschutz § 8a KJHG ergibt.



Bildung im Hort bedeutet ein ganzheitliches, an der Lebenswelt und realen Situationen orientiertes Lernen, das die Selbständigkeit der Kinder zulässt, herausfordert und unterstützt.

(Krappmann)



Körper, Bewegung und Gesundheit



Die Kinder haben auf dem Außengelände, welches den Hort umgibt, sowie in der näheren Umgebung den Gemeindespielplatz, die Skaterfläche, das Kolkwitzcenter, den Schulhof und die „Rote Fläche“ vor dem Kolkwitzcenter eine wahrhafte Bewegungslandschaft. Hier können die Kinder ausgelassen spielen und toben. Im Hortgebäude gibt es eine kleine Kletterwand, Treppen, die für die Kinder frei zugänglich sind und in 2 Gruppen ist je eine Boxstation. Die Mahlzeiten nehmen sich die Vorschulkinder aus, dafür zurechtgestellt Behältnisse. So lernen die Kinder den verantwortungsvollen und selbstständigen Umgang mit dem Essen. Die Erzieher sind dabei in begleitender Funktion. Während der Hortbetreuung gehen die Kinder in das Kolkwitzcenter zum Mittagessen. Das Essen wird den Kindern auf die Teller durch Personal vom Kolkwitzcenter portioniert. Die Erzieher achten darauf,

dass die Mädchen und Jungen ihre Mahlzeiten in einer angenehmen und entspannten Atmosphäre einnehmen.

Sprache, Kommunikation und Schriftkultur

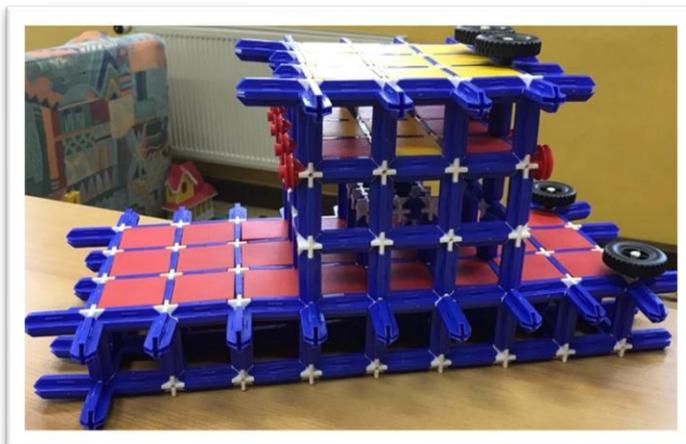
In der Vorschulgruppe sowie der Hort stehen den Mädchen und Jungen jegliche Art von Büchern zur freien Verfügung. Vom Märchenbuch, Comics, kreativ Bücher, wissenschaftliche Bücher, Bücher über andere Kulturen und Schriften, religiöse Bücher und noch vieles mehr. Die Kinder können in die verschiedensten Rollenspiele eintauchen. Es findet ein reger Austausch zu allen Themen, die Kinder bewegen und interessieren mit allen Kindern und den Erziehern zu jeder Zeit statt. Kleine oder größere Gesprächsrunden, Rätselrunden, Tischspiele jeder Art und die Konfliktbewältigung auf einer sachlichen Ebene gehört dazu.



Darstellen und Gestalten

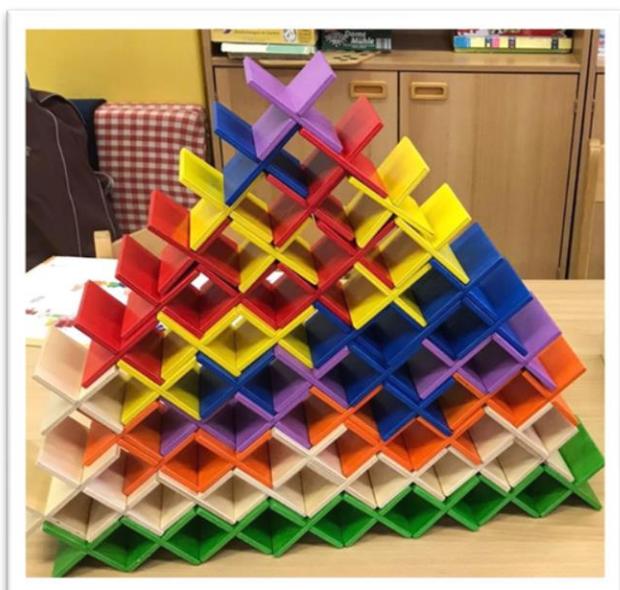
Die Ausstattung in der Vorschulgruppe ist so komplettiert das für die Kinder zu fast jeder Zeit die Möglichkeit besteht, sich an Mal- und Bastelutensilien zu bedienen. Eine gerade neu gestaltete Holzwerkstatt soll allen Kinder zum nächsten Frühjahr noch mehr Vielfalt für ihre Kreativität bieten. Für die erste und zweite Klasse bieten wir in Mittagspause kreativen Bastelangeboten an.

Zur Zeit kann aus gegebenen Anlass (Corona) dieses Angebot nicht stattfinden. Die Jungen und Mädchen haben trotzdem in ihren



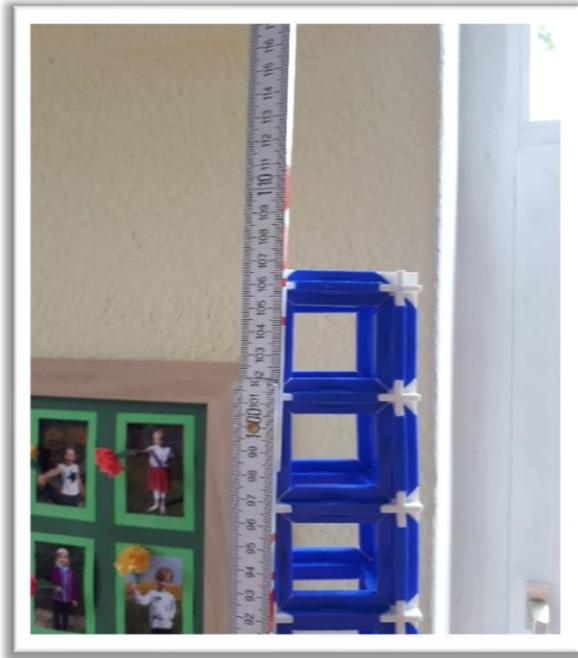
Gruppenräumen immer die Möglichkeit, sich kreativ zu verwirklichen. Es gibt ausreichende Bastelutensilien und zwei prall gefüllten Materiallager. Ein Zimmer im Hortgebäude und eins in der Kreativwerkstatt von der Grundschule.

Selbstverständlich kann die verkehrssichere Fläche auf dem Hortgelände mit genutzt werden. Im Frühjahr 2020 wurden dort kleine Kunstwerke und Botschaften von Kindern für Kinder gestaltet.



Musik

Es gibt eine Instrumentenkiste in der Vorschulgruppe. Die Kinder erarbeiten Klanggeschichten und musizieren damit. Für die Mädchen und Jungen im Hort stehen im Moment keine Instrumente zur Verfügung. Musik und Tanz wird aber von den Kindern geliebt und die Bluetooth Box ist ein sehr angenehmes Arbeitsmittel. Wir haben angefangen, unsere Anschaffungen in dieser Richtung anzupassen.



Mathematik und Naturwissenschaften

Die Kinder finden in jedem Gruppenraum und auf dem Gelände gutes Material sowie die Erwachsenen, um Fragen zu stellen und ihren Wissensdrang zu stillen. Allerhand Spiele erweitern den mathematischen Horizont. Die Anregungen, die der Hort und das gesamte Gelände bieten, laden zum Forschen, entwickeln und entdecken ein.

Aristoteles hat gesagt:

"Das Erstaunen ist der Beginn aller Naturwissenschaft."

Es ist das Staunen darüber, dass die Dinge so sind, wie sie sind, das mich zum Fragen bringt: *Warum?*

Einstein drückt das so aus:

Unser Intellekt will *"ein Wunder in etwas verwandeln, was man begreifen kann."* Das Fragen, das

Begreifen-Wollen, ist für den menschlichen Geist eine natürliche Folge des Staunens.

Soziales Leben

Es gibt den Kaufmannsladen, das Puppentheater, die Bauecke, die Puppenecke, die Tafel mit Kreide, die Kuschecke in fast allen Räumen. Auf dem Außengelände steht ein Hochplateau und eine angelegte Sitzecke sowie ein kleines Holzhäuschen. Zum Verkleiden gibt es Kisten und Körbe mit tollen fantasieanregenden Materialien.

Es können kleine Strandmuschel aufgebaut werden, draußen wie drinnen, um sich den zusätzlich nötigen Rückzug zu verschaffen.

Unser Bild vom Kind

Jedes Kind ist eine einzigartige Persönlichkeit mit eigenen Bedürfnissen und individuellen Lebensumständen. Die Mädchen und Jungen haben das Recht darauf, mit all ihren Stärken und Schwächen, Erwartungen und Ängsten akzeptiert und ernst genommen zu werden.

Für das Alter zwischen sechs und elf Jahren ist die Ausweitung der Lebensbereiche charakteristisch. Die Kinder erwerben Schlüsselkompetenzen wie Selbstständigkeit, Eigenverantwortung, Eigeninitiative, Konfliktfähigkeit, Kommunikation sowie soziale Kompetenzen. Diese Kompetenzen sind von wesentlicher Bedeutung, um mit seinem „Ich“ einen Platz in der Gesellschaft zu finden und am Leben erfolgreich teilnehmen zu können.

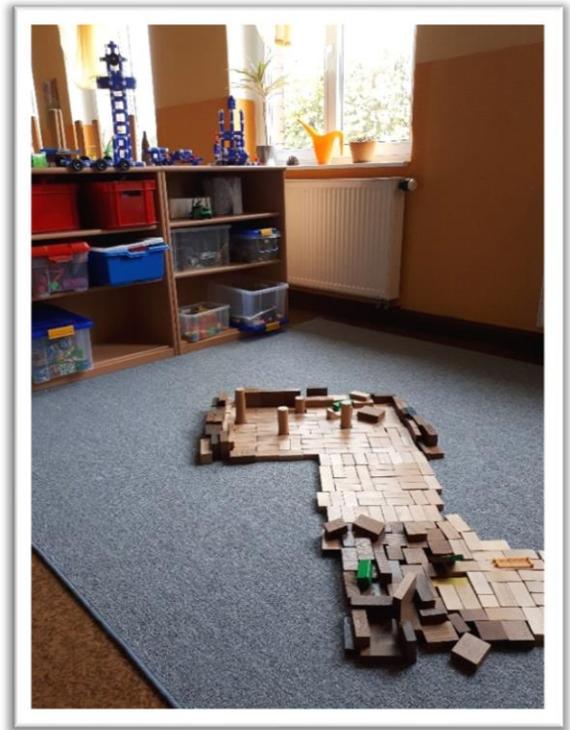
Wesentlich prägend für die Kompetenzentwicklung ist die Zusammenarbeit und die Auseinandersetzung mit Gleichaltrigen.

Das Kind entwickelt ein Gruppenzugehörigkeitsgefühl und sucht nach seiner Position innerhalb der Gruppe. Meinungsverschiedenheiten werden ausgetragen und gemeinsam tragfähige Lösungen erarbeitet. Erwachsene werden beobachtet, auf die Probe gestellt und Grenzen ausgetestet. Mädchen und Jungen wollen lernen und sich ihr eigenes Bild von der Welt erschaffen. Es gilt, den Kindern nicht unsere Ansichten über Erfahrungswerte aufzudrängen, sondern herauszufinden, was sie wirklich bewegt und ihnen ein alters- und entwicklungsgerechtes Maß an Mitbestimmung einzuräumen. Die Kinder sollen ihre Handlungsfelder erweitern, indem sie aktiv mit einbezogen werden. Das Interesse, selbst Bescheid zu wissen und sich selbst helfen zu können, führt dazu, sich auszuprobieren und eigenverantwortlich zu handeln. Geheimnisse und Heimlichkeiten gehören dazu, denn heimlich etwas zu tun, bedeutet auf eigene Verantwortung zu handeln.

Beobachten und Dokumentieren?

Um die Kinder in ihren Entwicklungsprozessen bestmöglich unterstützen zu können, ist der systematische Blick auf das, was das einzelne Kind tut und wie es etwas tut, notwendig.

Die Erzieher im Hort führen zum Schuljahresbeginn 2020 ein selbstständiges Beobachtungsportfolio. In der Zeit davor gab es einen guten Austausch durch die Schule. Die schwierige Situation ab März 2020,



zum ersten Lookdown, hat uns gezeigt, wie wichtig es für die Pädagogen ist, die Entwicklungsprozesse der Kinder und Familien genauer zu kennen. Die Entwicklung unserer Schützlinge noch genauer zu beleuchten und sich darüber fachlich auszutauschen, war nur durch aufmerksames Beobachten und dokumentieren möglich. Dieser Prozess des Dokumentierens läuft gerade im Team sehr gut an. Kleine Erfolge konnten die Erzieher in Elterngesprächen oder im Austausch mit den Lehrern verzeichnen. Die Kiez Fachkraft hat einen großen Anteil daran, dass alle Erzieher im Hort an der Portfolioarbeit so intensiv teilnehmen. Die Gespräche mit Vertretern vom Jugendamt hinsichtlich der Kindeswohlgefährdung wurden von allen Beteiligten gut vorbereitet und haben zum vorübergehenden Erfolg geführt. In der Vorschulgruppe legen die Erzieher für die Mädchen und Jungen Entwicklungsportfolios an, führen an Hand der Dokumentation Gespräche mit den Eltern, den zukünftigen Lehrern oder gegebenen, falls auch mit Mitarbeitern vom Jugendamt.

Kinderschutz gemäß § 8 a KJHG

Ein Eingreifen von uns bzw. eine Grenzsetzung erfolgt, wenn der Schutz des/eines Kindes infrage gestellt wird. Zur Sicherung und Analyse des Kindeswohls verwenden wir ein anerkanntes Prüfverfahren. Nach der ersten Abschätzung der Gefährdungssituation werden entsprechende Hilfsmittel eingeleitet. Es werden intensive Elterngespräche mit Zielsetzungen geführt, eventuelle strukturelle Veränderungen im Hortalltag oder familienunterstützender Instrumente im Sinne des SGB VIII bzw. SGB XIII angewendet.

Als objektive Handlungsorientierung dienen uns hierbei dienstliche Verfahrensanweisungen und eine enge Kooperation zwischen dem Jugendamt Spree- Neißer und dem Träger die Gemeinde Kolkwitz. Als beratende Institution steht uns jederzeit die Kinderschutzbeauftragte der Gemeinde Kolkwitz sowie die Fachberatung zur Seite. Wir Fachkräfte qualifizieren uns auf diesem Gebiet stets weiter, um Gefährdungspotenziale in unserer Einrichtung frühzeitig wahrzunehmen und adäquate präventive Abhilfe zu schaffen.

Partizipation in der Einrichtung

Definition aus dem Lateinischen ins Deutsche:

„Teilhabe, Teilnehmen oder Beteiligtsein“.

Ein Zitat von Richard Schröder (1995)

„Partizipation heißt, Entscheidungen, die das eigene Leben und das Leben in der Gemeinschaft betreffen, zu teilen und gemeinsam Lösungen für die Probleme zu finden.“

Die Vorschulgruppe

Die Vorschulgruppe wird von 35 Kindern besucht. Es ist eine sehr vertraute und vertrauensvolle Atmosphäre. Die Kinder suchen sich die Erzieher für das Gespräch selbst aus und bringen ihr Anliegen vor. Durch einen regen fachlichen Austausch der Kollegen wird mit dem Anliegen der Kinder sehr sensibel umgegangen. Es wird gemeinsam an dem Inhalt der Moderation gearbeitet. Durch feste Rituale in der Vorschulgruppe wie dem Morgenkreis oder vor der Mittagsruhe zu nutzen. In den Morgenkreisen erfahren unsere Mädchen und Jungen kritische Gespräche auszuhalten, positive Rückmeldungen der anderen Kinder anzunehmen und selbst Lösungsansätze zu finden. Ein demokratisches und wertschätzendes Miteinander ist das Ziel.

Die Kinder füllen sich selbst ihre Teller und Schüsseln zum Mittagessen. Der Mittagsschlaf ist eine bedeutende Ruhephase. Diese Ruhezeit hilft den Vorschulkindern, aus dem Alltagsstress auszusteigen und zu entschleunigen. Der Mittagsschlaf/ Ruhe ist eine Kraftquelle und dient der Regeneration. Die Kinder lernen sich auf die Ruhe einzulassen. Mit den Kindern wird täglich neu entschieden, ob es eine Entspannungsgeschichte, ein Märchen, ein Hörspiel oder Musik gehört wird. Das Ziel ist nicht das Einschlafen, sondern zur Ruhe zu kommen.

Das Freispiel am Nachmittag wird auch täglich neu verhandelt. Ein Kompromiss, der allen bekannt ist, dass es wenigstens 1 Spielzeit am Tag gibt.

Für die Zukunft nach Corona ist es wieder geplant, dass die Erzieherinnen aus dem Hort die Aufsicht mit übernehmen. So können die Bedürfnisse der Kinder noch intensiver berücksichtigt werden. Es müssen nicht alle auf den Spielplatz oder alle in den Räumen bleiben.

In dem Jahr vor dem neuen Lebensabschnitt der Kinder ist das Engagement der Familien ein ganz wichtiger Pfeiler unserer professionellen Arbeit. Wir haben eine sehr kurze, aber intensive Zeit mit den Mädchen und Jungen und da ist eine Elternpartnerschaft von großer Bedeutung.

Hort „Kinderland“

Im Hort „Kinderland“ gibt es 10 Hortgruppen. Jede Gruppe wird von einer pädagogischen Fachkraft geleitet. Bei den jüngeren Klassen gibt es die Unterstützung durch eine zweite Erzieherin/zweiten Erzieher.

Diese feste Struktur gibt den Kindern Vertrauen und Verlässlichkeit. So können sie schrittweise in die Aufgaben hineinwachsen, Verantwortung übernehmen und Beteiligung erfahren. Dazu ist es wichtig, dass die Fachkräfte verlässliche Orte und Gelegenheiten, an denen die Kinder ihre Anliegen einbringen und mitbestimmen oder selbst bestimmen können. Die Kinder brauchen Pädagogen, die sich in den kleinen Dingen des Alltags mit den Kindern auf ergebnisoffene Prozesse einlassen.

Den Mädchen und Jungen ist es immer möglich, mit dem oder der Erzieher*in zu sprechen und das Anliegen oder Probleme sofort zu schildern. Das Gleiche gilt auch, wenn Kinder den Wunsch haben, mit der Leitung zu sprechen. Das ist nur bei Abwesenheit nicht sofort umsetzbar, wird aber unverzüglich eingerichtet.

Es gibt in jeder Gruppe den Gruppentag. Diesen haben sich die Jungen und Mädchen entsprechend ihren Bedürfnissen eingerichtet. Oft ist es der Freitag. An diesem Tag gibt es keine Hausaufgaben und der Stress noch zu einer Arbeitsgemeinschaft zu müssen, ist nicht vorhanden.

An diesem Tag haben alle Kinder der Gruppe die Möglichkeit, vor der Gruppe ihre Themen, Anliegen und Interessen anzusprechen. Die Erzieher*in haben dabei eine moderierende Aufgabe und unterstützt mit wertschätzender Haltung die Kommunikation in der Gruppe.

Es werden Kompetenzen entwickelt wie:

Selbstbewusstsein, Kommunikation, Verantwortungsbewusstsein, Verantwortungsbereitschaft, Entscheidungsbereitschaft, die Fähigkeit, sich immer neue Inhalte selbstständig anzueignen.

Die Kinder sind in einer Vielzahl von Entscheidungen in unserem Haus beteiligt, z. B.:

- der Tagesablauf in den Ferien,
- bei den Regeln in der Gruppe,
- auf dem Spielplatz,
- auf dem Hortgelände,
- im Haus, bei der Raumgestaltung,
- bei Projekten,
- bei der Nachmittagsgestaltung,
- bei der Meckerbox und
- die Ferienwunschbox.

Das Team der pädagogischen Fachkräfte von der Vorschulgruppe und dem Hort arbeiten an der Umsetzung des Kinderrates. Sobald sich die angespannte gesundheitliche Lage so verbessert, dass wir ohne eine Gefährdung einladen können, wird der Kinderrat einberufen. Dafür ist es wichtig, dass die Klassen nach der Notbetreuung und dem Distanzunterricht wieder zusammenfinden.

Ebenfalls soll es eine Kindersprechstunde bei der Leitung für die Mädchen und Jungen geben.

Zusammenarbeit im Team

Teamsitzungen

In den wöchentlich stattfindenden Teamsitzungen wird die pädagogische Arbeit regelmäßig überprüft und gegebenenfalls nach anderen Lösungswegen gesucht. Dazu werden alle Mitarbeiter aufgerufen, ihr Handeln und die vorhandenen Strukturen kritisch zu beleuchten. Aktuelle Informationen können effizient an alle Mitarbeiter verteilt werden.

Aufkommende Fragen können sofort besprochen werden und somit auch Mitarbeitern erklärt werden. Das Vertrauen der Mitarbeiter wird gestärkt.

Die Transparenz der Zusammenarbeit stellt einen ganz zentralen Erfolgsfaktor der Teamarbeit dar. In der Vorschulgruppe findet in der Regel eine Teamsitzung pro Monat statt, da die Mitglieder der Gruppe häufig bilateral miteinander sprechen, viele Fragen im laufenden Geschäft besprechen und lösen.

Reflexionsgespräche/ Mitarbeitergespräche

Wir haben in diesem Jahr durch die erschwerten Bedingungen (Corona, Rahmenhygieneplan, Infektionsschutzgesetz...) noch keine Mitarbeitergespräche durchgeführt. Die Möglichkeit das wir Reflektionsgespräche führen ist aber in jedem Fall gegeben. Jeder Erzieher hat die Möglichkeit mit der Leitung kurzfristige Termin für ein Gespräch zu vereinbaren. Gerade diese Gespräche haben unsere Veränderungen im Hort Kinderland angeschoben.

- Probleme lösen / lösungsorientiert Denken
- Selbsterkenntnis (Charaktereigenschaften, Denkweise)
- Trainieren der Fähigkeit, Dinge zu hinterfragen
- Gefühle und Gedanken aussprechen lernen
- Trainieren, Entscheidungen zu treffen
- Strukturiertes und analytisches Denken trainieren
- Fremdverhalten akzeptieren lernen

Qualitätsentwicklung

Durch wöchentliche Dienstberatungen im Hort findet ein reger fachlich professioneller Austausch statt. In der Vorschulgruppe findet die Dienstberatung monatlich statt.

Der Träger bietet jährlich mindesten 2 fachliche Weiterbildungen für alle Mitarbeiter an. Jeder Mitarbeiter kann sich nach seinen fachlichen Ressourcen weiterbilden. Dies ist mit dem Träger vorher abzustimmen. Weiterbildungen, die das Team besucht hat, waren mit unter: Kindeswohl, Missbrauch, gewaltfreie Kommunikation, Partizipation, Aufsichtspflicht u. s. w.

Es gibt ein soziales Netzwerk, welches durch unsere Kiezfachkraft Frau Hocke sehr gepflegt wird. So haben wir immer die Möglichkeit, fachliche Hilfe abzurufen.

Mitarbeitergespräche werden jährlich geführt. Darin werden gemeinsamen Ziele besprochen und festgelegt, Fördermaßnahmen vereinbart. Ideen und Wünsche werden thematisiert und Missverständnisse angesprochen.

Am Qualitätsmanagement zur Selbstevaluation arbeitet das gesamte Team. Im Herbst 2021 steht die Prüfung durch das Gütesiegel an. Der Träger bietet selbstverständlich die Bereitschaft zur Supervision in Einzel und Teamsitzungen, wenn möglich an. Es gibt Leitertagungen für den fachlichen Austausch.

Weiterbildung

Es gibt eine Hort AG. In diesem Gremium unterstützt vom Jugendamt Spree-Neiße, sind Leiterinnen vertreten, die die Bedürfnisse ihres Teams ansprechen und einen Interessenpool für fachliche Weiterbildungen aufbauen. Diese Weiterbildung findet einmal im Jahr statt. Alle zwei Jahre werden Erzieher als Ersthelfer weitergebildet. Es steht den Mitarbeitern frei nach Absprache an den verschiedensten fachlichen Angeboten teilzunehmen.

Konzeptionsarbeit

In Herbst 2020 haben wir eine Konzeptionsgruppe gebildet. Diese wird sich voraussichtlich im Abstand von drei Monaten zusammensetzen und Neuerungen in der bestehenden Konzeption festhalten. Durch den zukünftigen Kitaausschuss erhoffen wir uns eine gute Reflexionsarbeit und dadurch eine hohe Qualität unserer Arbeit am Kind.

Zusammenarbeit mit der Schule

Kooperationsvertrag mit der Grundschule Kolkwitz

Die Grundschule Kolkwitz ist seit dem Schuljahr 2006/07 eine verlässliche Halbtagschule mit vielen Kooperationspartnern, wobei der Hort "Kinderland" in Kolkwitz neben anderen Kindertageseinrichtungen, Vereinen und Privatpersonen als größter Kooperationspartner auftritt. Die Ganztagsgestaltung gibt jedem Schüler die Gelegenheit, soziale Beziehungen einzugehen und sich im gemeinsamen Spielen und Lernen zu üben. Jedes Kind erhält die Chance, sich ergänzend mit Unterrichtsangeboten zu beschäftigen, Lernhilfen anzunehmen und Hausaufgaben selbstständig zu erledigen.

Wir sind Partner der Schule im Ganztag. Das bedeutet, dass viele Abläufe am Tag miteinander verknüpft und von Erzieher*innen und Lehrern einvernehmlich betreut werden.

So entsteht für alle Beteiligten eine gute Qualität des pädagogischen Handelns.

Wir sind zu den Elternversammlungen recht herzlich eingeladen, bei Hilfeplangesprächen ein guter Partner bei der Umsetzung und Einhaltung der Hausordnung hilfreich und ein guter Partner für konstruktive Gespräche.

Zusammenarbeit mit der Kita und Schule

Vorschulgruppe Kita Zwergenstübchen

Nach dem vierten Lebensjahr wechseln die Mädchen und Jungen aus dem Kita-Bereich in die Vorschulgruppe. Die Pädagogen besuchen im Vorfeld die Kita Zwergenstübchen, um erste Kontakte bei den zukünftigen Mädchen und Jungen der Vorschulgruppe aufzubauen. Es findet auch ein pädagogischer Austausch statt, der je nach Jahrgang intensiviert wird. Zu den Festen laden sich die Einrichtungen gegenseitig ein.

Vorschule und Zusammenarbeit mit der Schule

Die Lehrer und Erzieher besuchen sich in ihren Einrichtungen abwechselnd. Zu Projekttagen sind die Mädchen und Jungen der Vorschulgruppe recht herzlich willkommen. Die Sonderpädagogin der Grundschule Kolkwitz bleibt mit den Erzieherinnen im engen Kontakt und Austausch, um rechtzeitige Hilfsmaßnahmen für den anstehenden Schulbeginn einzuleiten. Der Übergang zur Schule wird bestmöglich vorbereitet.

Elternarbeit

Wir streben eine gute Elternarbeit in unsere Einrichtung an. Fragen, Wünsche und Kritik solle ehrlich und offen zwischen Eltern und Erzieher/innen angesprochen werden. Durch Aufnahmegespräche, Elternabende, Elterngespräche sowie Tür – und Angelgespräche möchten wir ein vertrauensvolles Verhältnis aufbauen, das zum Wohle des Kindes ist. Damit die Eltern einen weiteren Zugang zu der Einrichtung haben, werden wir zum neuen Schuljahr 2021 einen Kita- Ausschuss gründen. In diesem Gremium sind dann Elternvertreter die Interessen der Eltern vertreten. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Erziehungspartnerschaft.

Möglichkeit der Beschwerde für die Eltern

Die Eltern haben ebenfalls die Möglichkeit, auf sehr kurzem Weg mit den Erzieher*innen ins Gespräch zu kommen. Ein Tür- und Angelgespräch ist von großer Wichtigkeit und eine Form von Elternarbeit. Diese Gesprächsform schafft Vertrauen. Sie können Konflikte vorbeugen und räumen Missverständnisse aus dem Weg. Das hilft und beugt eventuell größerem Schaden vor. Je bewusster wir Tür- und – Angelgespräche in den Alltag einbauen, desto eher suchen die Eltern den Kontakt. Sie machen unsere Arbeit transparent und vermitteln, dass wir als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Diese Gesprächsführung darf aber zu keiner Zeit die Aufsichtspflicht gefährden. Bei der Vorstellung des Problems besteht die Aufgabe der pädagogischen Fachkraft darin einzuschätzen, wie intensiv das Thema behandelt werden muss und welche Personen zur Klärung einbezogen werden sollten. Ein kurzfristiges Gespräch mit einer weiteren Fachkraft wird dann umgesetzt. Oft ist die Leitung oder der Stellvertreter anwesend. Die Leitung delegiert das Thema in die Dienstberatung oder entscheidet, den Träger zurate zu ziehen. Es wird an einer professionellen Klärung gearbeitet. Es gibt eine Rückmeldung über eventuelle Veränderungen oder wenn nötig werden Eltern in den Prozess mit einbezogen. Die Eltern haben die Möglichkeit, den Träger anzusprechen oder bei den Elternkonferenzen ihr Thema vorzubringen. Es gibt keinen Elternbeschwerdebrieffkasten, aber der Postweg kann selbstverständlich genutzt werden.

Kiez-Kita Projekt

Das KIEZ – KITA Projekt wird vom Landkreis Spree – Neiße unterstützt. Im Jahr 2015/2016 wurde eine kreisweite Befragung der Kindertageseinrichtungen im Rahmen der Forschung der Jugendhilfeplanung durchgeführt.

In der Auswertung der Befragung der Kitas kommt zusammenfassend zum Ausdruck, dass über $\frac{1}{4}$ aller Kinder (durchschnittlich ca. jedes 4. Kind) in den Kindertageseinrichtungen einer besonderen Unterstützung und Begleitung durch die Fachkräfte bedürfen.

Das gliedert sich wie folgt:

- Weiterentwicklung von Beteiligungsrechten und Entwicklungsrisiken stärken.

-
- Förderung elterlichen Engagement und Unterstützung der Eltern bei der Wahrnehmung ihrer Erziehungskompetenzen, um sie zu stärken und die Erziehung – und Bildungspartnerschaft zu begegnen.
 - Weiterentwicklung der pädagogischen Ansätze und Angebote im Sinne einer inklusiven Einrichtung, um möglichst alle Kinder im Sozialraum den Besuch der Kindertagesstätte zu ermöglichen.
 - Vernetzung und Kooperation mit Anbietern familienunterstützender Dienste, um der Bedeutung der Kindertagesstätte als wichtige Sozialinstitution Rechnung zu tragen.
 - Qualifizierung der Fachkräfte, um der Vielfalt und ständigen Veränderungen von Anforderungen an die pädagogische Arbeit professionell zu begegnen.

Kooperationen / Zusammenarbeit

Der Hort Kinderland arbeitet erfolgreich mit der Grundschule Kolkwitz, der Gemeinde Kolkwitz, den Kräften vom Kolkwitzcenter, dem Team der Hausmeister, dem Jugendklub mit der Kinderschutzbeauftragten und den anderen Kitas erfolgreich zusammen.

Öffentlichkeitsarbeit

Zum Jahresbeginn ist der Hort Kinderland auf der Gemeinde Seite unter dem Stichpunkt Kindereinrichtungen der Gemeinde Kolkwitz geführt. Herr Klinkmüller pflegt nach Datenschutzrichtlinien unsere Zuarbeiten ein. Die Eltern sollten dann so immer auf die neuesten Ereignisse im Hort Kinderland vorbereitet sein.